

Kleine Hilfe – großer Nutzen

Neue Kleider für behinderte Kinder in Moshi

Während der Delegationsreise nach Moshi im letzten Oktober (siehe auch Bericht im letzten Gemeindebrief) bot sich der fünfköpfigen Gruppe aus unserer Kirchengemeinde ausgiebig Gelegenheit zu Begegnungen in den verschiedenen Kindergärten, die von unserer Partnergemeinde in Moshi betrieben werden.

Sämtliche Kindergärten befinden sich mittlerweile in einem guten Zustand. So konnten in den letzten Jahren – nicht zuletzt durch die nachhaltige Unter-

stützung aus Idstein – die größten Renovierungsarbeiten an Gebäuden, Spielgeräten und -materialien abgeschlossen werden.

Vor einiger Zeit hat sich die Gemeinde in Moshi entschlossen, ein Gebäude zu errichten, das spezielle Räumlichkeiten für die Betreuung behinderter Kinder zur Verfügung stellt. Die Bauarbeiten an dem Gebäude gehen nun auch zügig voran. Man sei zuversichtlich, das Projekt

in 2019 abschließen zu können, erläuterte Pastor Manase. Dann sollen behindertengerechte Wasch- und Toilettenräume, ein Arzttraum sowie Betreuungs- und Spielzimmer zur Verfügung stehen.

Aktuell werden rund 25 behinderte Kinder durch die Gemeinde betreut. Die Arten der Behinderungen

umfassen geistige Behinderungen, Autismus, aber auch schwere Unterernährungen durch Essstörungen. Nicole Bra-cewell, eine ausgebildete kanadische Physiothera-



behinderte kenianische Kinder in den neu errichteten Räumen

peutin, die ein freiwilliges Praktikum in Moshi absolviert, erklärte, dass der Betreuungsstandard in der Gemeinde durch die Kindergärtnerinnen sehr hoch sei und dass lediglich Kleinigkeiten an Material und Kleidung fehlen würden.

Spontan entschied sich daraufhin die Delegation, einen kleinen finanziellen Betrag zur sofortigen Verwendung zur Verfügung zu stellen. Anfang Dezember erreichte uns nun die